

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

REGIE Antoine Lanciaux

DREHBUCH Antoine Lanciaux, Pierre-Luc Granjon

LAND, JAHR Frankreich 2025

GENRE Animationsfilm

KINOSTART, VERLEIH 26. März 2026, Luftkind Filmverleih



SCHULUNTERRICHT 2. - 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 7 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sachkunde, Kunst, Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion

THEMEN Abenteuer, Geheimnisse, Familie, Generationen, Archäologie, Vergangenheit und Gegenwart, Freundschaft, Tiere, Pflanzen, Eltern, Zeitreise

INHALT

Die neunjährige Lucie hätte nie gedacht, dass ihre Sommerferien auf dem Land in Bectoile so aufregend werden würden. Dort besucht sie ihre Mutter. Denn die ist Archäologin und leitet eine Ausgrabungsstätte in einer alten Schlossruine an ihrem einstigen Heimatort. Dass für ihre Mutter mit dem Ort viele Erinnerungen an die Kindheit verbunden sind, merkt Lucie schnell. Und auch, dass die Erinnerungen Teil ihrer eigenen Geschichte sind. Gleich am ersten Tag nimmt sie ein verletztes Dachs junges in ihre Obhut und lernt Yann kennen, mit dem sie sich anfreundet. Neugierig folgen sie einem Blaumeisenpaar, das sie an einen geheimnisvollen Platz mitten im Wald lockt. Dort treffen sie auf einen seltsamen alten Mann, der ganz allein in einem Wohnwagen lebt. Alle halten sich von ihm fern – nur Lucie nicht, denn sie ahnt, dass er der Einzige ist, der dem kleinen Dachs helfen kann.

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

UMSETZUNG

Lucies Abenteuerlust und Neugier wirken ansteckend und ziehen das Publikum in einen Sog des Entdeckens und Mitratens. Die Spur der Meisen führt zu einer zweifachen Suche: nach dem verborgenen Schatz in der Krypta des Schlosses von Bectoile und nach der Wahrheit über Lucies Großvater. Entstanden ist der Film vollständig in analoger Stop-Motion-Technik in der Tradition des Scherenschnitts nach Lotte Reiniger, bewusst ohne digitale Mittel. Die handgefertigte Bildwelt aus Papier, Karton und Stoff verleiht der Animation Wärme und eine eigene Ausdruckskraft. Das Chanson „La Mauvaise Réputation“ von Georges Brassens verbindet Lucie und ihren Großvater emotional und spiegelt wie der Film den Umgang mit gesellschaftlichen Normen und ungewöhnlichen Lebensentwürfen wider.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Mit seinem Film spricht Regisseur Antoine Lanciaux eine Einladung aus, den eigenen Wurzeln nachzuspüren. Er beschreibt sein Anliegen so: „Mit diesem Film möchte ich zeigen, dass jeder von uns, wenn er den Mut aufbringt, seine eigene Familiengeschichte zu erforschen, darin einen Schatz entdecken kann.“ Kinder können Fotos ihrer nahen und fernen Verwandtschaft sammeln, Stammbäume gestalten oder Interviews mit älteren Familienmitgliedern führen. Außerdem lassen sich Themen wie Archäologie, Ausgrabungsstätten, Landwirtschaft und die Vielfalt der Tierwelt behandeln. Nicht zuletzt bietet die besondere Machart der Scherenschnitt-Stop-Motion-Animation Anlass zur Auseinandersetzung: von den Anfängen des Scherenschnitts bis hin zu eigenen gestalterischen Versuchen, die ein Gefühl für den enormen handwerklichen Aufwand des Films vermitteln.

INFORMATIONEN <https://luftkindfilmverleih.net/die-schatzsuche-im-blaumeisental/> | Making-of

LÄNGE, FORMAT 77 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVAL (Auswahl 2025) Annecy Festival; Lucas Filmfestival: Publikumspreis; Shanghai International Film Festival: Bester Animationsfilm; Just Youth and Children's Film Festival Tallinn: Bester Film; Michel Kinder und Jugend Filmfest BFI London Film Festival; Schlingel Internationales Filmfestival, Young Horizons IFF